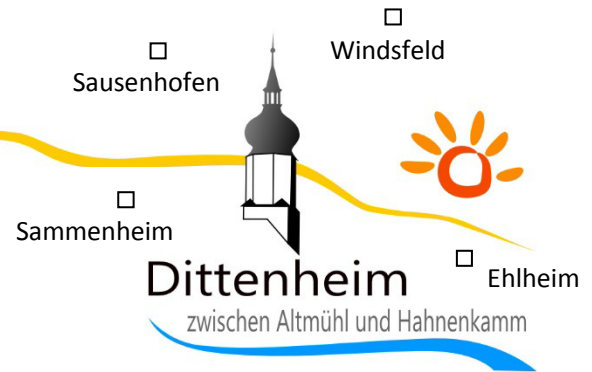


Mitteilungsblatt der Gemeinde Dittenheim

E-Mail: gemeinde-dittenheim@t-online.de
Internetseite: www.dittenheim.de



Nr. 03/2018 vom 13. Juli 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Aus der Arbeit des Gemeinderates

1. Gelber-Berg-Fest abgesagt

Bei der Terminabstimmung aller Vereine haben wir einen Termin für eine Zusammenkunft der Bevölkerung aus allen Ortsteilen festgelegt. Am 21. Juli sollten sich Jung und Alt bei einem kleinen Imbiss und Umtrunk zu zwanglosen Gesprächen auf "unserem Berg" treffen. Leider wurde mir bei einem vorbereitenden Gespräch von Vertretern des Sachgebietes Umwelt- und Naturschutz im Landratsamt sehr deutlich gemacht, dass der Gelbe Berg als ausgewiesenes Naturschutzgebiet streng geschützt ist. Die Tatsache, dass die Gemeinde große Teile der Fläche besitzt, rechtfertigt nicht, eine Ausnahme von den Verboten zu genehmigen. Zwar kann einzelnen Menschen (auch wenn es viele gleichzeitig sind) nicht das Betreten verboten werden, aber ein verabredetes Treffen in der beabsichtigten Form wird nicht erlaubt.

Als alternativer Veranstaltungsort wurden mir deshalb die privaten Ackerflächen unterhalb des Nordhanges empfohlen. Da diese Empfehlung für mich weder eine vergleichbare Atmosphäre bietet noch die Verfügbarkeit der Flächen sichergestellt ist, werde ich die Durchführung des Gelber-Berg-Festes nicht weiter betreiben.

2. Baugebietsausweisungen – aktueller Stand

Dittenheim: In der Alemannenstraße hat die Fa. Bräunlein ja bereits im Mai das Abbruchmaterial der Gebäude beseitigt. Der Bebauungsplan ist rechtskräftig und mit dem Bau der Erschließungseinrichtungen will die beauftragte Fa. Grillenberger aus Degersheim Ende August beginnen.

In der Stelzengasse wird ab Mitte August der Humus von den geplanten Bauplätzen abgetragen und durch eine Grabungsfirma aus Nürnberg die denkmalpflegerische Begutachtung vorgenommen. Danach wird ein Bebau-

ungsplan, der den Gegebenheiten Rechnung trägt (z. B.: Bau ohne Keller, o. ä.) aufgestellt.

Sausenhofen: Der Grunderwerb und die Vermessung zur Erweiterung des bestehenden Baugebietes "Im Kreuz" sind abgeschlossen. Der Bebauungsplan ist derzeit in der öffentlichen Auslegung und die Erschließung der 12 Parzellen soll nächstes oder übernächstes Jahr erfolgen. Die teilweise Neuverlegung der Fernwasserleitung nach Pflaumfeld ist noch dieses Jahr geplant.

Sammenheim: Der Gemeinde ist es gelungen, westlich der Gelben-Berg-Straße ein Grundstück zu erwerben, das Platz für ca. 6 Bauparzellen bietet. Die nicht ganz einfache Entwässerungsplanung muss noch mit weiteren Grundeigentümern abgesprochen werden. Gelingt dies, könnte auf die Ausweisung eines Baugebietes südlich des Schützenhauses zum jetzigen Zeitpunkt verzichtet werden.

Windsfeld: Hier scheiden weite Teile des Ortsumfeldes wegen der Altmühlüberschwemmungsgebiete und der Nähe zu Staatsstraße und Bahnlinie aus. Deshalb werden derzeit Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich der "Silostraße" und im Süden ausgelotet.

3. Buckmühlweg fertiggestellt

Der Wegebau beiderseits der Buckmühle wurde im Frühsommer fortgesetzt und ist jetzt abgeschlossen. Ein Asphaltierungsfehler (Senke) am Ausbaubeginn wird im Herbst noch ausgebessert. Die Anbindung der anliegenden Wald- und Wiesengrundstücke wurde - wie mit den Eigentümern besprochen - ausgeführt. Die Höhenlage des Weges und Ausführung der Gräben mit Änderung der Fließrichtung des Wassers nach Osten sind bereits Bestandteil der Hochwasserschutzmaßnahmen.

4. Hochwasserschutz in Sammenheim

Die auffälligsten Umbaumaßnahmen sind im Wesentlichen abgeschlossen. Dazu gehören das Anheben der Straßenkreuzung und der

Straßenbuckel Richtung Dittenheim sowie der große Rechteckdurchlass und der Dammbau mit Grabeneintiefung unterhalb der Buckmühle. Nach der Getreideernte wird nun noch die Grabenaufweitung im Bereich oberhalb der "Brating" ausgeführt. Am Promilleweg sollte gleichzeitig noch eine Grundstücksanhebung gemacht werden. Da aber vom Grundstückspächter ein Betretungsverbot ausgesprochen wurde, und seit Monaten keine Gesprächsbereitschaft besteht, muss hier eine Alternative gefunden werden. Deshalb wird eine platzsparende Variante in Form einer Betonwand auf dem verfügbaren Wegseitenstreifen errichtet.

Erfreulich ist es dagegen, dass in der Nähe der Bullenhaltung in Sammenheim ein weiterer Durchlass von 1 Meter Durchmesser in die Kreisstraße eingebaut werden wird.

5. Ausbau des Schulgebäudes für Nachmittagsbetreuung

Die Schulkinder-Nachmittagsbetreuung soll nach dem Ferienende im Schulgebäude stattfinden. Dazu werden in den Ferien im Obergeschoß und im Keller noch Räume umgebaut. Geschätzte Kosten sind hier ~ 43.000,- €. Noch einmal 53.000,- € werden dann in der Winterpause in die Renovierung der Sanitäranlagen der Schulsporthalle (Sporttrakt) investiert. Für beide Maßnahmen werden wir Fördermittel von 80 % erhalten.

6. Der Breitbandausbau in Ehlheim

In den letzten Monaten hat endlich auch der Ausbau des Glasfasernetzes in Ehlheim und bis ins Gewerbegebiet Süd Fortschritte gemacht. Noch vor den Sommerferien will der Anbieter M-net einen Tag lang Beratungsgespräche im Dorfgemeinschaftshaus anbieten, bei denen dann auch Buchungen abgeschlossen werden können. Der Termin wird den Betroffenen noch gesondert bekannt gegeben.

7. Sperrung der "Heubrücke" für überbreite Fahrzeuge

Die "Heubrücke" über die Altmühl ostwärts von Windsfeld ist eine holzbalkenbelegte Stahlträgerkonstruktion, deren Fundamente nicht mehr neuwertig sind. Diese Überfahrt ist für Fahrzeuge mit bis zu 6 t zul. Gesamtgewicht zugelassen, was aber häufig nicht beachtet wird. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, zusätzlich auch die Durchfahrtsbreite auf 2,30 Meter einzuschränken. Dies wird mit Aufstellung massiver Betonabweiser verdeutlicht werden. Durch diese Maßnahme soll die Nutzbarkeit der Brücke für Fußgänger, Radfahrer, Pkw und kleine landwirtschaftliche Fahrzeuge noch längere Zeit erhalten bleiben.

8. Hangbefestigung in der Meisenstraße

In der Meisenstraße hat Herr Karl Mack durch die Erneuerung der Stützmauer an seinem Grundstück eine Gefahrenstelle beseitigt und die Übersichtlichkeit der Straße deutlich verbessert.

Der Gemeinderat begrüßt diese private Initiative ausdrücklich und wird sich an den Kosten für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse angemessen beteiligen.

9. Zufahrt Süd – Ärgernis beseitigt

Die südliche Einmündung der Dittenheimer Hauptstraße in die Staatsstraße 2230 war durch die tiefe, gepflasterte Wasserrinne für Fahrzeuge aller Art nur holprig zu befahren. Viele kritische Anmerkungen haben nun zur Klärung der Verhältnisse geführt. Das Staatliche Bauamt in Ansbach hat eingeräumt, dass zwar der Grundbesitz beim Freistaat Bayern liegt, die Baulast für diesen Bereich jedoch bei der Gemeinde Dittenheim.

Als Träger der Baulast konnten wir nun diese Einmündung so gestalten, wie wir es für richtig halten, mit der einen Auflage, kein Regenwasser oberflächlich auf die Staatsstraße leiten zu dürfen. Das von der Fa. Fiegl asphaltierte Profil entspricht nun allen Wünschen und Anforderungen.

10. Gemeindebesuch durch den Stimmkreisabgeordneten Manuel Westphal

Am Montag, den 13. August wird der hiesige Abgeordnete im Bayerischen Landtag, Herr Manuel Westphal aus Meinheim der Gemeinde Dittenheim einen Besuch abstatten. Ab 14.00 Uhr besteht für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, den Abgeordneten zu begleiten und ihn anzusprechen. Wir beginnen im Rathaus und wollen dann einige Stationen in der Gemeinde besuchen. Wir haben viele Bauprojekte vorzuweisen, für die der Freistaat Bayern Fördergelder gibt. Ich nehme aber auch gerne Vorschläge von Besuchspunkten aus der Bevölkerung entgegen.

Bekanntgaben

1. Reinigungskraft für Mehrzweckhalle gesucht

Frau Hedwig Reulein hat über eine sehr sehr lange Zeit in unserer Mehrzweckhalle "nach dem Rechten gesehen" und die Halle und Küche in einem stets vorbildlich sauberen und ordentlichen Zustand erhalten. Leider möchte sie nun diese Aufgabe in jüngere Hände übergeben. Die Gemeinde und alle unsere Vereine haben von ihrem unermüdlichen Schaffen über Jahrzehnte profitiert und danken Hedwig Reulein sehr herzlich für ihren Einsatz für die Gemeinschaft.

Nun sind wir auf der Suche nach einer "Nachfolgebesetzung". Als zeitlicher Aufwand sind etwa 4 Std./Woche anzusetzen. Die Vergütung entspricht dem allgemein üblichen Satz. Näheres ist beim Bürgermeister oder bei Fr. Reulein zu erfragen. Interessenten melden sich bitte auch bei diesen Personen.

2. Das Ferienprogramm 2018

wurde bereits verteilt, kann aber auch im Internet unter www.vgem-altmuehltal.de/Aktuelles eingesehen werden.

Erneut ein tolles und abwechslungsreiches Angebot ... es wäre schön, wenn sich wieder viele Kinder daran beteiligen würden!

Vorab schon herzlichen Dank an Barbara Metz und ihr Team für ihren beispielhaften Einsatz bei unserem erfolgreichen Ferienprogramm.

3. Abgabe von Gartenabfällen und Astholz am Wertstoffhof

Es wird gebeten, darauf zu achten, dass bei den Gartenabfällen (Grüngut und Heckenchnitt) nur holziges Material in "Daumenstärke" angeliefert wird. Dieses Material wird der Kompostierung zugeführt. Stärkeres Astholz wird gehäckselt. Eine Vorsortierung ist bereits vor der Anlieferung vorzunehmen.

4. Veröffentlichung von Altersjubilaren im Altmühl-Boten

Nach der aktuellen EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO) und den einschlägigen Vorschriften des Bundesmeldegesetzes dürfen personenbezogene Daten nur noch eingeschränkt verarbeitet werden. Das führt dazu, dass künftig nur noch besondere Geburtstage in der Tageszeitung erscheinen werden. Solche, im Sinne dieser Vorschrift, sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Gemeindeglieder, welche zu ihren Altersjubiläen nicht in der Zeitung erscheinen wollen, möchten dies bitte rechtzeitig vor dem Geburtstag der VGem Altmühltal Meinheim (Herr Prosiegel, Tel.-Nr. 09146/94294-23) melden. Es wird noch darauf hingewiesen, dass Personen, die bereits bisher einer Übermittlung widersprochen haben, auch künftig nicht in der Zeitung erscheinen.

5. Schnaken in Windsfeld

Bereits im Sommer 2017 und auch in diesem Jahr beklagen die Windsfelder Bürger eine große und fast unerträgliche Schnakenpopulation. Wegen der vielen Beschwerden ist die Gemeinde diesbezüglich an die Untere Naturschutzbehörde (Frau Sylvestre, Tel. 09141 902-249) und an das Wasserwirtschaftsamt Ansbach (Biologe Herr Dr. Krause, Tel. 0981 9503-250) herangetreten und hat um deren

Mithilfe ersucht. Dabei wurde auch um eine Stellungnahme zur Bekämpfung der Schnaken mit chemischen und biologischen Mitteln (Enzymen) gebeten.

Aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde wäre zunächst zu klären, woher die vielen Schnaken in Windsfeld kommen und vor allem, um welche Art/Arten es sich handelt. Um gezielt zu handeln, seien Erhebungen und Untersuchungen von Fachleuten unumgänglich. Die Hausmücke zum Beispiel lege ihre Eier vor allem in Regentonnen, Sickerschächten, verstopfte Dachrinnen, Gullys und Jauchegruben ab. Deshalb sollte jeder einzelne Grundstücksbesitzer in seinem privaten Bereich solche Brutstätten (stehendes Wasser) verhindern bzw. beseitigen.

Inwieweit die um Windsfeld liegenden Gräben und sonstigen Gewässer Ursache für die "Schnakenplage" sind, wäre in jedem Fall vorab zu prüfen.

Hierzu hat Herr Dr. Krause mit seinem Team vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach vor Ort die Situation geprüft und analysiert. Er hat viele Stellen in und um Windsfeld (Altmühl, Biotop, Gräben, Wasserstellen etc.) begutachtet und konnte grundsätzlich keinen außergewöhnlichen Schnakenbefall bzw. die Ursache des Schnakenvorkommens feststellen. Jedoch im Bereich des Weihers (Storchenbiotop) östlich der Altmühl in Richtung Dornhausen wurde eine massenhafte Population festgestellt. Grund hierfür ist nach seiner Meinung das Fehlen natürlicher Fressfeinde (Frösche, Libellen) der Mücken bzw. Mückenlarven. Die Situation ist für ihn unerklärlich und er kann derzeit von wasserwirtschaftlicher Seite aus nichts weiter unternehmen. Die fachliche Auswertung wurde deshalb zuständigkeitshalber an die Untere Naturschutzbehörde, mit der Bitte um Unterstützung und Findung von Lösungsmöglichkeiten weitergeleitet. Die Untere Naturschutzbehörde wird nunmehr zusammen mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken e. V. im Rahmen einer Projektarbeit überprüfen, ob dieser Umstand auf die Wasserqualität bzw. auf eine Störung des ökologischen Gleichgewichts zurückzuführen ist und nach wirksamen Lösungsmöglichkeiten suchen.

6. Bilderlieferung für den Jahreskalender 2019

Im Hinblick auf die Zusammenstellung des Jahreskalenders 2019 werden wieder alle Hobbyfotografen herzlich eingeladen, bei der Gestaltung mitzumachen.

Das Motto lautet diesmal:

"Ansichten unserer Höfe und Dörfer ... damals und jetzt"!

Es sollen Gegenüberstellungen sein!

Sie können Ihre elektronischen Fotos (wenn möglich, nicht mehr als 5 Fotos) ab sofort per E-Mail an: w.prosiegel@vgem-altmuehltal.de senden.

Mit der Zusendung bzw. Überlassung Ihrer Fotos stimmen Sie der Nutzung und Verarbeitung

des/der von Ihnen erstellten Fotos durch die Verwaltungsgemeinschaft Altmühltal respektive deren Mitgliedsgemeinden zu.

Redaktionsschluss ist Mitte November. Die Fotos werden dann wieder von einer Jury ausgewählt. Und wie seit Jahren werden als kleiner Dank alle Einsender zum Kirchweihauftakt der Gemeinde eingeladen.

7. Seniorenausflug war großer Erfolg

Unsere beiden Seniorenberater, Erika Mährlein und Klaus Böheim, haben gemeinsam mit ihren Kollegen aus den anderen drei Mitgliedsgemeinden unserer VGem am 18. Mai 2018 zu einem Ausflug für ältere Gemeindebürger eingeladen. Die Fahrt zum Hesselberg und abschließende Brotzeit in Sausenhofen wurde sehr gut angenommen und es hat allen Teilnehmern, dem Vernehmen nach, viel Freude bereitet. Alte Bekanntschaften konnten wiederbelebt und viele interessante Eindrücke gewonnen werden.

Den Initiatoren sage ich an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank und die Zusage der Gemeinde zur Unterstützung weiterer toller Aktivitäten.

8. Bekanntmachung über Laserscanningvermessungen

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von November 2018 bis April 2019 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Als Ergebnis entsteht ein Digitales Geländemodell, das die Geländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das Digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft. Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Geländeflächen (z. B. Straßenabschnitte, Flächen auf Sportplätzen usw.) vor der Befliegung durch Mitarbeiter des LDBV oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfirmen eingemessen werden. Die Vermessungsarbeiten sollten überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. Das Einbringen von Messpunkten kann notwendig werden und sollte grundsätzlich auf öffentlichen Grundstücken erfolgen. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der

Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen. Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Informationen zu Laserscanning und dem Digitalen Geländemodell finden Sie im Internet unter <http://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/gelaende.html>

9. Amtsstunden im Rathaus während der Sommerferien

In der Hauptferienzeit werden auch einige Amtsstunden im Rathaus in Dittenheim entfallen:

- 31.07. findet statt
- 07.08. entfällt
- 14.08. findet statt
- 21.08. entfällt
- 28.08. entfällt
- 04.09. findet statt.

Unsere Verwaltungsstelle in Meinheim wird zu allen gewohnten Zeiten besetzt sein, die Mitarbeiter/innen machen abwechselnd Urlaub.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine erholsame und angenehme Sommerurlaubszeit.

Vereinsnachrichten / Veranstaltungen

1. Termin zur Verabschiedung von Pfarrer Martin Schuler, Sammenheim

Am **Freitag, 03. August 2018** findet in Sammenheim die offizielle Verabschiedung von Pfarrer Martin Schuler statt. Beginn ist um 19:00 Uhr in der Kirche Sankt Emmeram zu Sammenheim, danach Stehempfang in der Arena (bei schlechtem Wetter im Schützenhaus).

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gesamtgemeinde sind hierzu herzlich eingeladen!

2. Versteigerung der gemeindlichen Obstbäume in Sausenhofen

Am **Sonntag, 12. August 2018** wird das Obst der gemeindlichen Bäume in Sausenhofen versteigert. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr am Feuerwehrhaus.

Mit besten Grüßen

Günter Ströbel, Erster Bürgermeister

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten:

Rathaus Dittenheim:	Tel.: 09834/306 – Fax: 09834/978470
Amtsstunden des Bürgermeisters: Verwaltungsgemeinschaft Altmühltal, Meinheim:	Dienstag von 18.00 Uhr – 20.00 Uhr → Ausnahme: siehe hierzu oben 9.!! 09146 / 94294-0 Parteiverkehr: Montag - Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr Donnerstag zusätzlich von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Wertstoffhof Dittenheim:	Tel.: 09834/314; Anlieferung: jeden Samstag von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Gemeindliche Bauschuttdeponie Dittenheim:	Geöffnet von April bis Oktober jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr; größere Mengen nach Vereinbarung: mit Karl Tröster, Burggasse 8, Tel.: 09834/213
Defibrillator in Dittenheim:	Immer zugänglich im Vorraum der Raiffeisenbank in Dittenheim